

Aktuelles aus dem Stadtwald

1. Eichenprozessionsspinner

Nach einigen Jahren in der Latenzphase sind im Stadtgebiet doch wieder vereinzelt Gespinste (umgangssprachlich „Nester“) festgestellt worden. Jetzt, Mitte Juli, gibt es keine lebenden Raupen, da sich momentan alle Individuen im Puppenstadium befinden. Ende Juli/Anfang August schwärmen dann die Falter. Es erfolgt die Ablage der Eier, aus welchen dann im nächsten April wieder kleine Raupen schlüpfen.

Die Gespinste bitte nicht berühren. Wenn sie ein solches im öffentlichen Raum entdecken, bitte umgehend die Stadtverwaltung informieren.

Auf Privatgrundstücken sind die Eigentümer für die Beseitigung der Gespinste verantwortlich. Dies bitte auf keinen Fall selbst machen, sondern eine Fachfirma beauftragen.



2. Wieder ein „Bucheckern Jahr“

Viele Buchen an Wald- und Straßenrändern tragen auffällig viele Bucheckern und erscheinen eher braun als grün. Aufgrund des erheblichen Wassermangels fehlt den Bäumen zunehmend die Kraft diese zum Teil zentnerschwere Last zu tragen, es besteht also, insbesondere nach Regenschauern, **Bruchgefahr**. Hält die Trockenheit an, erhöht die sich allgemein die Gefährdung durch herabfallendes Totholz.

Bitte stellen Sie sich bei Waldbesuchen auf diese Gefahrensituationen ein.

3. Situation an den Bebauungsrändern zum Wald

Die Stadtverwaltung hat in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen veranlasst und viele Gespräche geführt, um die Situation an den Bebauungsrändern zu verbessern, sowohl, was die Notwendigkeit und Akzeptanz von Verkehrssicherungsmaßnahmen angeht, als auch hinsichtlich der teilweise zweckfremden Nutzung durch die Angrenzer.

In vielen Bereichen lässt sich diesbezüglich eine **deutliche Verbesserung** erkennen und an dieser Stelle **auch von der Staatlichen Forstverwaltung ein herzliches Dankeschön an die vielen Angrenzer für ihre Kooperationsbereitschaft.**

Kleinwallstadt, im Juli 2026,
Frank Popp, Forstrevier Kleinwallstadt